

Protokoll der Generalversammlung der SP Stadt Luzern vom 20. März 2015, 19.15 Uhr MaiHof, Luzern

anwesend: 67 Stimmberechtigte gemäss Präsenzliste
absolutes Mehr 34

entschuldigt: Martina Akermann, Barbara Grüter, Hansjörg und Hedy Kaufmann, Alice Königs,
Beat Züsli

Traktanden

1. Eröffnung GV
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV 2014
 4. Jahresberichte 2014
 5. Rechnung 2014, Bilanz, Budget 2015
 6. Mutationen / Ehrungen / Todesfälle
 7. Wahlen
 - a. Präsident
 - b. Vize-Präsident
 - c. Kassier
 - d. Geschäftsleitung
 - e. Delegierte Parteitag SP Kanton Luzern
 - f. Delegierte Delegiertenversammlung SP Kanton Luzern
 - g. Delegierte Parteitag SP Schweiz
 - h. Kontrollstelle
 8. Städtische Wahlen 2016
 9. Anträge
 10. Verabschiedungen / Verdankungen
 11. Varia
-

1. Eröffnung GV

Der Präsident, Claudio Soldati, begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Speziell begrüsst er Barbara Gysi (Nationalrätin SP), Ursula Stämmer-Horst (Stadträtin), Felicitas Zopfi (Regierungsratskandidatin) und Daniel Gähwiler (Interimspräsident SP Kanton Luzern).

In seiner Rede stellt Claudio Soldati die Wahlen, die Steuergesetzrevisionen und der Leistungsabbau ins Zentrum. Das Scheitern der bürgerlichen Steuerpolitik zeigt sich für ihn darin, dass nun die Steuern wieder erhöht werden müssen und Gebühren angehoben werden. Der Verteidigungskampf und das Sichern der Errungenschaften sind für die SP zentral. Deshalb ging die SP im letzten Jahr immer wieder in die Offensive, sei es durch Forderungen nach gemeinnützigem Wohnungsbau, zeitgemäßem ÖV, demokratischer und transparenter Universität und für eine solidarische Steuerpolitik. Der Erfolg war nicht immer auf unserer Seite. Die SP will Luzern verändern und setzt deshalb auf einen thematischen Wahlkampf. Im Gegenzug schweigen die bürgerlichen Parteien die gescheiterte Finanzen- und Steuerstrategie

tot, bzw. verfolgen die Strategie, dass der Erfolg viel Zeit benötige. Es ist Zeit, dass das Ruder wieder herumgedreht wird. Claudio Soldati ist überzeugt, dass die konsequente Haltung, die SP zu den Gewinnern der Wahlen am übernächsten Sonntag zählen lässt. Für ihn ist auch das gezeigte Engagement der Mitglieder ein Erfolgserlebnis. Die SP/Juso/Second@as-Familie hat am meisten Kandidierende von allen Parteien. Die Präsenz – auch durch die neu durchgeführte Telefonaktion - freut ihn und macht ihn stolz, Präsident dieser Partei zu sein. Durch die Telefonaktion hatte die SP mit 2000 Personen Kontakt. Die Reaktionen waren fast ausschliesslich positiv. Er ruft uns auf, an der Endmobilisierung teilzunehmen. Nebst der Mobilisierung gelang es der SP auch, Neumitglieder zu gewinnen. Er dankt allen, die sich engagiert haben. Nach den Wahlen vom April heisst es, mit vollem Elan ins neue Politjahr zu steigen: 2. Wahlgang Regierungsrat, nationale Wahlen im Herbst und die städtischen Wahlen im Frühjahr 2016.

Nachdem die vorliegende Traktandenliste genehmigt ist, kann darauf eingetreten werden.

2. Wahl der Stimmzähler

Ursula Huez, Maria Pilotto und Daniel Gähwiler werden einstimmig und ohne Enthaltungen als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der GV 2014

Martina Akermann und Daniel Gähwiler haben das von Arlette Fischer verfasste Protokoll gelesen und empfehlen es mit der Korrektur, dass in der Rechnung 2013 das Eigenkapital Fr. 60'038.— beträgt, zur Annahme. Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und verdankt.

Das diesjährige Protokoll verfasst Arlette Fischer und wird von Lluvia Mosquera und Cornelis Heijman gelesen.

4. Jahresberichte 2014

Die Jahresberichte (Präsidium, Stadtrat, Grosser Stadtrat, SP 60plus, JUSO, Second@s, Einbürgerungskommission) wurden rechtzeitig mit der Einladung zur GV versandt.

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

5. Rechnung 2014, Bilanz, Budget 2015

Michael Ledergerber präsentiert die Rechnung 2014. Das Jahr 2014 war ein ruhiges Jahr. Die Positionen Abstimmungen/Zuwendungen und Spenden/Zuwendungen sind höher als budgetiert. Grund dafür ist die Abstimmung zur Auslagerung der Heime und Alterssiedlungen. Neu wurden Rückstellungen von Fr. 4000.— für Kampagnen gemacht. Es resultiert ein Gewinn von Fr. 2'053.— statt eines Verlustes von Fr. 2250.— Das Eigenkapital beträgt Fr. 65'181.—

Der Revisor, Christian Walker, dankt dem Kassier für die gute Kassenführung und beantragt der Versammlung im Namen der Revisoren die Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen die Decharge zu erteilen.

Die Dechargeerteilung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Michael Ledergerber erläutert das Budget für das Jahr 2015. Für das Marketing werden Fr. 1500.— budgetiert. Das hat mit der neuen Homepage der SPS zu tun. Michael Ledergerber rechnet mit einem Aufwand von Fr. 69'250.— und einem Ertrag von Fr. 68'300.— Somit resultiert ein Verlust von Fr. 950.—.

Das Budget 2015 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Claudio Soldati dankt Michael Ledergerber für die kompetente und gute Arbeit.

6. Mutationen / Ehrungen

Simon Roth präsentiert die Mitgliederentwicklung im letzten Jahr. Die SP Stadt Luzern zählt aktuell 361 Mitglieder. Im Vergleich zum letztem Jahr ergibt dies ein erfreuliches Plus von 15 Mitgliedern. Die Zahl der Sympathisant/innen liegt bei 338.

Folgende Personen werden für ihre langjährige Treue geehrt: Franz Zimmermann (70 Jahre), Trudy Salviti (65 Jahre) und Hans Marfurt und Fritz Zürcher (je 50 Jahre). Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für ihre jahrelange Treue.

Mit einer Schweigeminute wird der vier Verstorbenen Otti Gmür, René Boog, Raoul Busmann und Erika Henkel gedacht.

7. Wahlen

a. Präsident

Claudio Soldati wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Präsident gewählt.

b. Vize-Präsident

Simon Roth wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Vize-Präsident gewählt.

c. Kassier

Michael Ledergerber wird einstimmig und ohne Enthaltungen in seinem Amt als Kassier bestätigt.

d. Geschäftsleitung

Arlette Fischer wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. Für den vakanten Sitz gibt es bis zum heutigen Tag keine Kandidatur. Die Geschäftsleitung erhält von der Versammlung die Kompetenz, den vakanten Sitz zu besetzen. Das neue Geschäftsleitungsmitglied wird an der nächsten GV offiziell gewählt werden.

e. Delegierte Parteitag SP Kanton Luzern

Der SP Stadt stehen 34 Sitze zu.

Folgende Personen werden als Delegierte einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt: Annalies Amstad, Matthias Bieri, Max Bühler, Esther Burri, Adelino de Sa, Hugo Fessler, Jörg Häfliger, Alice Heijman, Alice Königs-Buol, Titus Krummenacher, Michael Ledergerber, Ottilia Lütolf, Madeleine Meier, Inge Müller, Marco Niederberger, Beata Pedrazzini, Margaretha Reichlin, Marc Roth, Regula Roth, Urban Sager, Markus T. Schmid, Gaby Schmidt, Rolf T. Spörri, Margrit Steinhauser, Kiran Trost, Nico van der Heiden, Theres Vinatzer, Stephan Zopfi.

Der Geschäftsleitung wird die Kompetenz erteilt, die fehlenden 6 Personen nachzuwählen.

f. Delegierte Delegiertenversammlung SP Kanton Luzern

Als Delegierte werden Markus Elsener, Ahmad Nesar, Simon Roth und Claudio Soldati einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

g. Delegierte Parteitag SP Schweiz

Es werden Esther Burri, Ahmad Nesar, Claudio Soldati, Alex Schönenberger und Theres Vinatzer einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. 1 Delegiertenplatz ist vakant.

h. Kontrollstelle

Sandra Glaus, Christian Walker und David Rieder werden einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

8. Städtische Wahlen

Ursula Stämmer-Horst gibt bekannt, dass sie an den nächsten Wahlen vom Frühjahr 2016 nicht mehr antreten wird. Sie macht einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre, seit sie im Jahr 2000 in den Stadtrat gewählt wurde. Für Ursula Stämmer war und ist Sicherheit auch soziale Sicherheit. Als Sicherheitsdirektorin lag ihr unter anderem die Energie- und Klimapolitik am Herzen. Luzern wurde Energiestadt und ist mit dem Goldlabel ausgezeichnet. Auch der erfolgreiche Gegenvorschlag zur umverkehr-Initiative verzeichnet sie als Erfolg. Als Vorsteherin der Bildungs-, Kultur, Sport- und Personaldirektion arbeitete sie sich seit den letzten Wahlen in neue Geschäfte ein und führte die Kulturagenda weiter. Als nunmehr Amtsälteste im Gremium waren ihr die Personalanliegen stets sehr wichtig. Ursula Stämmer dankt der Partei für die Chance, dass sie dieses Amt bekleiden darf.

Claudio Soldati dankt Ursula Stämmer-Horst für die geleistete Arbeit und wünscht ihr ein erfolgreiches letztes Amtsjahr.

Für die Wahlen 2016 streicht Claudio folgende Ziele hervor:

- Sitzgewinne durch gute und konsequente Politik, um die stärkste Partei zu bleiben
- Mindestens den Sitz im Stadtrat zu halten
- Der Wahlkampf soll mit Themen stattfinden, mit welchen die SP in der letzten Legislatur gewinnen konnte

Für die Nachfolge im Stadtrat wurde letztes Jahr eine Personalfindungskommission eingesetzt, bestehend aus Michael Ledergerber, Markus Elsener, Marianne Zürcher und Gaby Schmidt. Diese erstellte ein Anforderungsprofil und führte mit möglichen Kandidat/innen informelle Gespräche. Nun liegt der GL eine Liste mit 10 Personen vor, welche Interesse am Amt bekunden und mit welchen das Präsidium danach Gespräche führte. Fazit ist: Die SP verfügt über eine gute Personaldecke.

Nun wird das Stadtratsamt im links.lu am 16. April 2015 ausgeschrieben, Kandidaturen müssen bis Ende Mai 2015 beim Präsidium eingehen.

Um den Wahlkampf gut vorbereiten und bestreiten zu können, soll eine Wahlgruppe eingesetzt werden, die die Aufgabe hat, den Wahlkampf strategisch und organisatorisch zu führen. Die Wahlstrategie soll im August 2015 der Partei vorgestellt werden.

Für die Wahlgruppe stellen sich folgende Personen zur Wahl:

Simon Roth (Vorsitz), Claudio Soldati, Mario Stübi, Nico van der Heiden, Sebastian Dissler, Marianne Zürcher und Fiona Schär. Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Markus Elsener schlägt vor, dass der Zeitplan für die Nomination nochmals genau überprüft werden soll, mit dem Ziel, das Nominationsdatum früher anzusetzen. Die GL nimmt dies so entgegen.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verabschiedungen / Verdankungen

Nico van der Heiden verabschiedet Marcel Budmiger und Melanie Setz aus der Fraktion.

Marcel Budmiger wechselte in den Kantonsrat und Melanie Setz zog mit ihrer Familie nach Emmenbrücke. Beiden wird für ihre geleistete Arbeit gedankt.

Esther Burri tritt aus der Kontrollkommission aus. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls wird die Arbeit der Personalfindungskommission verdankt.

Simon Roth führte die Kampagne gegen die Auslagerung der Heime und Alterssiedlungen.

Seine grosse Arbeit wird verdankt. Auch den übrigen GL-Mitgliedern dankt Claudio Soldati.

Annalis Amstad besuchte seit 30 Jahren diejenigen Mitglieder, welche einen runden Geburtstag feiern durften. Nun gibt sie dieses Amt ab. Als Dankeschön erhält sie einen Gutschein, um im Arlecchino ein Jahr lang Kaffee und Gipfeli zu konsumieren. Neu wird Alex Schönenberger diese Aufgabe übernehmen.

Mit einer Rose dankt Claudio Soldati Ursula Stämmer für ihre Arbeit als Stadträtin.

Claudio Soldati verdankt auch die Arbeit der Fraktion des Grossen Stadtrates und der städtischen Mitgliedern der Kantonsratsfraktion.

Für ihre Arbeit in der Einbürgerungskommission dankt Claudio Soldati Kiran Trost und Margaretha Reichlin.

Das Sekretariat übernimmt immer wieder viel Arbeit. Ein Dankeschön gilt deshalb Sebastian Dissler, Bené Koller und Yannick Gauch.

10. Varia

Die neue Homepage der SP Stadt ist aufgeschaltet. Die Partei ist bestrebt, diese möglichst aktuell zu halten.

Mit einem Dank an alle Anwesenden beendet Claudio Soldati die GV 2015.

Emmenbrücke, 28. März 2015

Arlette Fischer